geben, der Eintritt bleibt frei. | Seine Frau sieht seine Leiden- dings nicht ganz so wichtig. schaft eingraviert. Das führte in der FC Schalke 04. zu sehen sind. FOTO: KREISVERWALTUNG

Prima Klima bei Hohenauener Schülern

Klimaaktionstag des Kreises Havelland bringt ans Licht, wie sich Schulen mit dem Thema auseinandersetzen

Von Norbert Stein

Hohennauen. Borke und trockenes Schilfrohr legt Jannes (10 Jahre) in das Holzgestell. Seine Mitschüler legen Stroh, Kieferäpfel und andere Naturmaterialien dazu. Die Schüler der Kleinen Grundschule haben am Freitag mit dem Bau eines Insektenhotels begonnen, beim Klimaaktionstag auf dem Schulhof. Auf dem Dach des Insektenhotels liegen Photovoltaikplatten als zukünftige natürliche Energiespender.

Am Nachbarstand basteln Mädchen und Jungen aus Keksdosen, Buntpapier und Müllabfällen kleine Musikinstrumente. „Das wird eine Meerestrommel", erklären Mädchen, als sie Fischapplikationen auf den Boden der Keksdosen kleben und kleine bunte Kügelchen dazulegen. Neben einem Sägebock erläutern die Revierförster Jans Deparade und Frank Wilke wissbegierigen jungen Zuhörern, wie Bäume Kohlendioxid binden und für Sauerstoff sorgen. „Vom Sauerstoff eines Baumes können elf Menschen leben", erfahren die Kinder von den Förstern. Bei Enrico Voigt von der Agrargenossenschaft Gülpe mischen die Schüler Humus mit Sandboden. Humus ist besser als Dünger, weil er die Bodenstruktur lockert und wasserdurchlässiger macht, erzählt der Landwirt den Kindern. „Dem Humus gehört die Zukunft", fügt Enrico Voigt hinzu und berichtet von einem gemeinsamen Pilotprojekt des Landkreises und der Agrargenossenschaft zur Herstellung von Humus aus Gas von Wiesen in Landschaftsschutzgebieten.

> „Kunst, Klima und Musik sind drei Säulen, die unsere Schule stark machen."
>
> **Gabriele Voß, Schulleiterin**

Insgesamt 10 solcher Aktionsstände sorgten gestern für Wissensvermittlung und rege Betriebsamkeit beim Klimaaktionstag auf dem Schulhof. Und weil so etwas auch Appetit schafft, gab es gleich zum Auftakt ein gesundes Frühstück mit viel Obst, Brot, Käse und Gemüse. Die Kleine Grundschule Hohennauen gehört seit Ende 2015 zu den elf Schulen im Landkreis Havelland mit einem Energiesparprojekt. Lehrer und Schüler beschäftigten sich zunächst mit „Energiesparen und Umweltschutz".

Ein Netzwerk mit Unterstützern, Sponsoren und Helfern wurde aufgebaut. Acht Kinder aus der Jahrgangsstufe 3 und 4 mit ihrer Klassenlehrerin Petra Rechcygier wurden Klimadetektive. Ausgestattet mit einem Klimakoffer führten sie, unterstützt von Helfern und Fachleuten im Schulgebäude Messungen zum Strom- und Wärmeverbrauch durch. Ende des Jahres soll die Gesamtauswertung vorliegen.

Um Einsparpotenziale aufspüren zu können, wünschen sich Schüler und Lehrer nun in verschiedenen Stellen im Schulgebäude Zwischenzähler zum Strom-, Wasser- und Wärmeverbrauch. Wie sich die Schüler mit der Gesamtproblematik Klima beschäftigen, zeigen auch Zeichnungen wie sie in der ganzen Schule zu sehen sind. Auch ein Klimamusical ist schon zur Aufführung in Vorbereitung.

„Kunst, Klima und Musik sind drei Säulen, die unsere Schule stark machen", sagte gestern Schulleiterin Gabriele Voß beim Klimaaktionstag, zu dem auch Amtsdirektor Jens Aasmann und die Klimaschutzbeauftragte des Landkreises Havelland, Johanna Hornig, gekommen waren.

„So ein Tag stärkt bei den Kindern Umweltbewusstsein", meinte Florian Klische vom Unabhängigen Institut für Umweltfragen am Aktionsstand des Landkreises Havelland, wo er Kindern den Aufbau von Photovoltaikplatten erläuterte.

Kinder bauten beim Klimaaktionstag ein Insektenhotel. FOTO: STEIN